

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Guter Gott, der Tag neigt sich dem Ende. Ich denke an die Menschen, die mir wichtig sind, um die ich mich Sorge, für die ich beten will. Ich bringe alle vor dich und bitte dich: nimm sie in deinen Schutz. Ich denke an das, was ich heute getan habe, was mir gelungen ist und was gescheitert ist und bitte dich: Führe du es zur Vollendung. Ich bringe auch vor dich, was mir schwer auf dem Herzen liegt, wo ich mir selbst, den Menschen und dir nicht gerecht geworden bin und bitte dich, schenke du Verzeihung, Frieden und einen neuen Anfang. Amen.

Abendlied

Bleib bei uns, Herr, die Sonne gehet nieder,
/ in dieser Nacht sei du uns Trost und Licht.
/ Bleib bei uns, Herr, du Hoffnung, Weg und Leben.
/ Lass du uns nicht allein, Herr Jesu Christ.

Bleib bei uns, Herr, der Abend kehret wieder,
/ ein Tag voll Müh und Plag hat sich geneigt.
/ Bleib bei uns, Herr, die Nacht senkt sich hernieder.
/ Lass leuchten über uns dein Angesicht.

Bleib bei uns, Herr, im Dunkel unsrer Sorgen.
/ Du bist das Licht, das niemals mehr erlischt.
/ Bleib bei uns, Herr, bei dir sind wir geborgen.
/ Führe uns durchs Dunkel, bis der Tag anbricht.

Psalm

aus Psalm 91

Wer im Schutz des Höchsten wohnt,
der ruht im Schatten des Allmächtigen.

Ich sage zum HERRN: Du meine
Zuflucht und meine Burg, mein
Gott, auf den ich vertraue.

Denn er rettet dich aus der Schlinge
des Jägers und aus der Pest des
Verderbens.

Er beschirmt dich mit seinen
Flügeln, unter seinen Schwingen
findest du Zuflucht, Schild und
Schutz ist seine Treue.

Du brauchst dich vor dem Schrecken
der Nacht nicht zu fürchten, noch vor
dem Pfeil, der am Tag dahinfliegt,

nicht vor der Pest, die im
Finstern schleicht, vor der
Seuche, die wütet am Mittag.

Ja, du, HERR, bist meine Zuflucht. Den
Höchsten hast du zu deinem Schutz
gemacht.

Dir begegnet kein Unheil,
deinem Zelt naht keine Plage.

Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu
behüten auf all deinen Wegen.

Sie tragen dich auf Händen,
damit dein Fuß nicht an einen
Stein stößt.

oder Psalm 122

Ich freute mich, als man mir sagte:
Zum Haus des HERRN wollen wir
gehen.

Schon stehen unsere Füße in
deinen Toren, Jerusalem:

Jerusalem, als Stadt erbaut, die fest
in sich gefügt ist.

Dorthin zogen die Stämme hinauf, die
Stämme des HERRN, wie es Gebot ist für
Israel, den Namen des HERRN zu preisen.

Denn dort standen Throne für das
Gericht, * die Throne des Hauses
David.

Erbittet Frieden für Jerusalem! Geborgen
seien, die dich lieben.

Friede sei in deinen Mauern,
Geborgenheit in deinen Häusern!

Wegen meiner Brüder und meiner Freunde
will ich sagen: In dir sei Friede.

Wegen des Hauses des HERRN,
unseres Gottes, will ich dir Glück
erflehen.

oder Psalm 117

Lobt den HERRN, alle Völker, rühmt ihn, alle
Nationen!

Denn mächtig waltet über uns seine
Huld, die Treue des HERRN währt in
Ewigkeit. - Halleluja!

Wort aus der Schrift

So erreichten sie das Dorf, zu dem sie
unterwegs waren. Jesus tat, als wolle er
weitergehen, aber sie drängten ihn und
sagten: Bleibe bei uns; denn es wird Abend,
der Tag hat sich schon geneigt! Da ging er
mit hinein, um bei ihnen zu bleiben. Und es
geschah, als er mit ihnen bei Tisch war,
nahm er das Brot, sprach den Lobpreis,
brach es und gab es ihnen. Da wurden ihre
Augen aufgetan und sie erkannten ihn; und
er entschwand ihren Blicken. Und sie sagten
zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns,

als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete? (Lk 24,28-32)

oder:

Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten. (Joh 20,19-23)

oder:

Seht, welche Liebe uns der Vater geschenkt hat: Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es. Deshalb erkennt die Welt uns nicht, weil sie ihn nicht erkannt hat. Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes. Doch ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen, dass wir ihm ähnlich sein werden, wenn er offenbar wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Jeder, der diese Hoffnung auf ihn setzt, heiligt sich, so wie er heilig ist. (1 Joh 3,1-3)

Stille

Ich kann zurückblicken auf diesen Tag. Rufe mir die Menschen vor Augen, denen ich begegnet bin.

*Entdecke das Gute dieses Tages, aber auch seine Herausforderungen.
Vielleicht entdecke ich auch die Spur, die Gott selbst heute in meinem Leben hinterlassen hat...*

Gebet des Herrn

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Guter Gott und Vater, aus deiner Hand habe ich diesen Tag empfangen, mit seinen Möglichkeiten und Herausforderungen. In deine Hände lege ich ihn zurück. Bewahre alles, was mir an diesem Tag gelungen ist, wo ich Gutes getan und erfahren habe. Vollende in deiner Liebe, wo ich hinter meinen Möglichkeiten zurückgeblieben oder gar schuldig geworden bin. Sei du bei allen Menschen, die mir an diesem Tag begegnet sind. Mache diesen Tag zu einem guten Tag. Amen.

So segne und behüte du mich und alle, die ich im Herzen trage, in dieser Nacht, guter Gott.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Pfarrer Simon Mayer
Katholisches Dekanat Karlstadt
www.msp.main-franken-katholisch.de

ZEIT für DICH und GOTT am ABEND

eine EINLADUNG

zu Ende geht ein Tag

mit verschiedenen Begegnungen
mit vielen Gedanken
mit freudigen Momenten
mit manchem schweren Augenblick

zu Ende geht ein Tag

mit seiner Arbeit und Plage
mit seiner Mühe und Sorge
mit seiner Erfüllung und Freude
mit seiner Hoffnung und Erwartung

zu Ende geht ein Tag

mit dem, was ich geschafft
mit dem, was mir gelungen
mit dem, was misslungen
mit dem, was ich nicht geschafft habe

guter Gott lege deinen Segen

auf diesen Tag, der nun endet
auf die Menschen, die mir wichtig sind
auf alles, was ich geschafft
auf alles, was unvollendet geblieben

dann war es trotz allem

wegen allem
und in allem **ein guter Tag**